

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer	
Anfrage			
Dezernat 3 Planung, Bau, Betrieb	öffentlich	☒	209/2026
Janseps, Tobias	nicht öffentlich	☐	
Gremium:	TOP-NR:	Datum:	
Ausschuss für Schule und Bildung	4.f	27.05.2026	
Anfrage der Fraktion Die Grünen vom 11.05.2026 hier: Sachstandsbericht des Projektes "Gesamtschule"			
<u>Finanzielle Auswirkungen</u>			
Kosten			
Produkt	03.03.08 Gesamtschule		
Haushaltsjahr	2026		
Folgekosten			
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☐ ja	☐ nein	
Deckungsvorschlag			
<u>Fördermittel:</u>			
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>			
<u>Personelle Auswirkungen:</u>			
☐ Pflichtaufgabe ohne Gestaltungsspielraum (= A-Leistung) ☐ Pflichtaufgabe mit Gestaltungsspielraum (= B-Leistung) ☐ Freiwillige Aufgabe (= C-Leistung)			
<u>Klima / Umweltrelevanz</u>			

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung begrüßt die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und verweist zunächst auf die Beantwortung der Anfrage der FDP-Ratsfraktion zum selben Beratungsgegenstand. Dort wurden insbesondere die Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 16.12.2025, das vorgesehene Vorgehen bei der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung sowie der grundsätzliche Projektfahrplan bereits dargestellt.

Ergänzend hierzu beantwortet die Verwaltung die zusätzlichen Fragestellungen wie folgt:

??? 1. Welche ursprünglich bis Mai 2026 geplanten Aktivitäten wurden durchgeführt?

!!! Die Verwaltung arbeitet die im Ratsbeschluss vorgesehenen Vorbereitungsschritte planmäßig ab. Hierzu gehören insbesondere die Beauftragung beziehungsweise Vorbereitung externer Untersuchungen und Gutachten, die als Grundlage für die spätere Variantenbewertung erforderlich sind.

Bereits veranlasst wurden unter anderem Untersuchungen und Fachplanungen zu den Themenbereichen Verkehr und Erschließung, Altlasten und Bodenverhältnisse, Gewässer und Wasserwirtschaft sowie Entwässerung.

Parallel hierzu wurde die Vorbereitung der sogenannten ortsunabhängigen Phase-0-Planung aufgenommen. Ziel dieser Planungsphase ist es, zunächst die funktionalen, pädagogischen, organisatorischen und technischen Anforderungen an eine zukünftige Gesamtschule unabhängig von einem konkreten Standort zu definieren und abzustimmen.

??? 2. Welche Aktivitäten konnten nicht durchgeführt werden?

!!! Nach derzeitigem Stand konnten alle wesentlichen Projektschritte entsprechend der vorgesehenen Projektstruktur begonnen oder vorbereitet werden. Wesentliche Projektbestandteile mussten bislang weder aufgegeben noch grundlegend verändert werden.

??? 3. Sind Verschiebungen im Zeit- und Kostenplan zu erkennen?

!!! Der aktuelle Projektstand lässt keine Abweichungen vom beschlossenen Zeitplan erkennen.

Die Verwaltung geht weiterhin davon aus, die ortsunabhängige Phase-0-Planung bis zu den Sommerferien 2026 abschließen zu können. Im dritten Quartal 2026 sollen die Ergebnisse anschließend für beide Standorte konkretisiert, räumlich verortet und in einen integrierten Variantenvergleich einschließlich der vorgesehenen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung überführt werden.

Die Verwaltung hält daher unverändert an dem Ziel fest, die politischen Beratungen und die abschließende Beschlussfassung im vierten Quartal beziehungsweise im Dezember 2026 vorzubereiten.

Belastbare Aussagen zu möglichen Kostenentwicklungen können erst nach Vorliegen der fachlichen Untersuchungen und der standortbezogenen Konkretisierung getroffen werden.

4. Sind schon Risiken eingetreten bzw. haben sich Eintrittswahrscheinlichkeiten geändert?

!!! Große Schulbauprojekte sind naturgemäß mit zahlreichen fachlichen, technischen und rechtlichen Herausforderungen verbunden. Die Verwaltung bewertet mögliche Risiken fortlaufend im Rahmen der Projektsteuerung.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine Risiken eingetreten, die eine Anpassung des vorgesehenen Projektablaufs erforderlich machen würden. Ebenso haben sich bislang keine Erkenntnisse ergeben, die eine grundsätzliche Neubewertung der untersuchten Standortalternativen notwendig machen.

Leitlinie der Projektbearbeitung ist dabei, für beide Standorte belastbare und fachlich tragfähige Lösungsansätze zu entwickeln. Das Projektteam verfolgt den Anspruch, alle relevanten Fragestellungen systematisch zu untersuchen und mögliche Hindernisse planerisch aufzulösen, sodass am Ende des Prozesses eine sachgerechte und vergleichbare Entscheidungsgrundlage für die politischen Gremien vorliegt.

Fazit

Die Verwaltung setzt den Ratsbeschluss vom 16.12.2025 weiterhin planmäßig um. Die erforderlichen Fachuntersuchungen wurden auf den Weg gebracht beziehungsweise befinden sich in Bearbeitung. Die ortsunabhängige Phase-0-Planung soll bis zu den Sommerferien

abgeschlossen werden. Anschließend erfolgt die standortbezogene Konkretisierung einschließlich Variantenvergleich und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung.

Nach aktuellem Kenntnisstand kann der vorgesehene Zeitplan weiterhin eingehalten werden. Die Verwaltung wird die politischen Gremien über wesentliche Entwicklungen des Projekts fortlaufend informieren.

gez. Janseps